

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 25. juni 1970

blatt 1594

## Lebensmitteldetaillisten tagen in wien

1 wien, 25.6. (rk) die zusammenarbeit zwischen industrie und handel auf europaeischer ebene: das ist der schwerpunkt der taetigkeit der internationalen vereinigung der verbaende der lebensmitteldetaillisten und der eroerterung auf dem kongress, den diese vereinigung gegenwaertig im haus der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft auf dem hohen markt abhaelt. der vereinigung gehoeren berufsverbaende und berufsorganisationen aus 16 europaeischen laendern an, die mehr als eine halbe million mitglieder repraesentieren. in wien werden gegenwaertig vor allem massnahmen diskutiert, die das problem der unterschiedlichen industriegonditionen im bereich des handels loesen sollen. ferner stehen probleme der nachwuchsausbildung und der anpassung der betriebe an die neue struktur des lebensmittelhandels auf dem tagungsprogramm.

fuer die rund 200 kongressteilnehmer gab die wiener stadtverwaltung mittwoch abend einen empfang im stadtsenatssaal des rathauses, bei dem wirtschaftsstadtrat dr. pius prutscher die gaeste in vertretung des buergermeisters begruesste.

0951



## Musikveranstaltungen in der Woche vom 29. Juni bis 5. Juli

Wien, 25.6. (RK)

Dienstag, 30. Juni:

16.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4a, Konzertsaal,  
Konservatorium der Stadt Wien: Vorspielabend der  
Klavierklasse Gertraud Kubacsek

Mittwoch, 1. Juli:

19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelabend Domorganist Peter  
Planyavsky (J.K.Kerll, J.S.Bach, Kropfreiter,  
Planyavsky)

20.00 Uhr, Palais Auersperg, Kulturamt der Stadt Wien: 1.  
Palaiskonzert; "Originalmusik der Brüder Schrammel";  
Klassisches Wiener Schrammelquartett, Fritz  
Lehmann (Gesang und Rezitation), Leitung Lois  
Böck (Johann Schrammel, Josef Schrammel)

Donnerstag, 2. Juli:

17.00 Uhr, 1. Bezirk, Volksgarten, Kulturamt der Stadt Wien:  
1. Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester,  
Dirigent Gustav Fischer (Werke von Johann Strauß,  
Karl Pauspertl, Otto Wacek, Theo Ferstl, Hans  
Totzauer, Franz Zelwecker, Hans Pero und Adolf  
Vancoura)

20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg, Kulturamt der Stadt Wien: 2.  
Palaiskonzert; Liederabend Nimi Coertse, am Flügel  
Helmuth Froschauer (Robert Franz, Edward Grieg,  
Camille Saint-Saens, Nicolai Rimskij-Korssakoff,  
Serge Rachmaninoff, Maurice Ravel und Richard Strauss)

Freitag, 3. Juli:

17.30 Uhr, 10. Bezirk, Parkanlage Paltramplatz, Kulturamt der  
Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke

17.30 Uhr, 20. Bezirk: Allerheiligenplatz, Kulturamt der Stadt Wien:  
Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe

20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt Wien:  
1. Konzert; Wiener Symphoniker, Dirigent John Luciano  
Neschling (Rossini: Ouvertüre zu "La Cenerentola";  
Haydn: Symphonie Nr.97 C-Dur; Dvořák: 8. Symphonie  
G-Dur op.88 "Die Englische")



grosses goldenes ehrenzeichen fuer praesidialchef dr. kutil

2 wien, 25.6. (rk) die wiener landesregierung hat beschlossen, dem langjaehrigen praesidialchef des wiener rathauses, ober-senatsrat dr. otto k u t i l , das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen. dr. kutil feierte kuerzlich seinen 65. geburtstag. er wurde 1951 zum praesidialchef berufen, als damals franz jonas als buergermeister in das rathaus einzog. kutil war frueher bezirksamtsleiter im magistratischen bezirksamt floridsdorf.

die feierliche ueberreichung des hohen ordens durch buergermeister bruno m a r e k an den verdienten wiener beamten wird dienstag, den 30. juni, im roten salon des rathauses stattfinden.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zur ueberreichung des ehrenzeichens zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 30. juni, 11,30 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

## sitzung der altersheimkommission

3 wien, 25.6. (rk) unter dem vorstiz von gemeinderat franz r o s e n b e r g e r fand donnerstag im wiener rathaus eine sitzung der kommission zur verbesserung der betreuung der wiener altersheimpflegelinge statt. seitens der zustaendigen magistratsabteilungen nahmen die senatsraete dr. herbert d r a p a l i k und dr. josef l e o d o l t e r daran teil.

im laufe der besprechung wurde von den mitgliedern der kommission ueber verschiedene wahrnehmungen auf dem baulichen und verwaltungsmaessigen sektor der altersheime berichtet, aber auch anregungen, die zur verbesserung der persoentlichen atmosphaere der heiminsassen fuehren koennten, eroertert. so sprach man unter anderem ueber die moeglichkeiten diverser rationalisierungsmassnahmen, einer vermehrung der zahl der aufenthaltsraeume, der errichtung von buechereien und einer verbesserung in der betreuung des pflegepersonals. abschliessend wurde darueber berichtet, dass auf grund der taetigkeit der kommission, erfreulicherweise bereits auf einigen gebieten verbesserungen fuer die altersheimpflegelinge erzielt werden konnten.

die kommissionsmitglieder werden im kommenden herst ihre taetigkeit mit weiteren informativen teilbesuchen und gemeinsamen besprechungen fortsetzen.



## wiener ehrenzeichen fuer frank zwillinger

4 wien, 25.6. (rk) der in frankreich lebende wiener dramtiker und lyriker prof. dr. frank z w i l l i n g e r nahm donnerstag vormittag im roten salon des rathauses aus der hand von landeshauptmann bruno m a r e k das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien entgegen. die auszeichnung war ihm von der wiener landesregierung anlaesslich der vollendung seines 60. lebensjahres und in wuerdigung seiner grossen schriftstellerischen leistungen verliehen worden. der ueberreichungsfeier wohnten die gattin und mehrere freunde des dichters sowie der direktor der wiener stadtbibliothek, hofrat prof. dr. m i t r i n g e r bei.

der buergermeister wuerdigte leben und werk des 1909 in wien geborenen, 1938 in die pariser emigration gegangenen schriftstellers, der heute in einer franzoesischen kleinstadt lebt. frank zwillinger ist vor allem durch sein stueck ''galileo galilei'', das auch im burgtheater zur auffuehrung gelangte, bekannt geworden. weitere grosse buehnenwerke zwillingers sind ''wiener welttheater'' und ''archimedes oder die angel der welt''. die gedichte zwillingers erschienen vor zwei jahren in einer dreibaendigen gesamtausgabe, in ihnen kommt immer wieder die sehnsucht zwillingers nach seiner heimatstadt zum durchbruch. seine verbundenheit mit wien zeigt auch die tatsache, dass er praesident des ''vereins der auslandsoesterreicher in frankreich'' ist und in dieser eigenschaft schon vielen seiner landsleute in frankreich den start in ein neues leben ermoeeglichen konnte.



symbol der menschlichkeit in unmenschlicher zeit  
die hollaendische familie, die anne frank versteckte,  
zu besuch in wien

5 wien, 25.6. (rk) "ich wuensche diesem land oesterreich,  
dass es ihm gelingen moege, stets die fackel der freiheit brennen  
zu lassen. denn wenn diese fackel verlischt, herrschen nun mehr  
nacht und finsternis."

die kleine, zierliche dame, die diese worte mit leichtem  
hollaendischen akzent formuliert, weiss, wovon sie spricht:  
sie und ihr mann sind gewissermassen zum symbol fuer die  
menschlichkeit in unmenschlicher zeit geworden. denn das  
ehepaar g i e s - frau miep gies ist uebrigens  
gebuertige wienerin - ist jene familie, die unter einsatz ihres  
lebens anne frank und deren eltern im haus prinsengracht 263  
in amsterdem zwei jahre lang vor dem zugriff der gestapo  
versteckt gehalten hatte.

herr und frau gies sind mit ihrem sohn dieser tage auf  
einladung der arbeitgemeinschaft der kz-verbaende und wider-  
standskaeufer oesterreichs nach wien gekommen. hoehepunkt dieses  
besuchs war mittwoch abend ein empfang, den buergermeister  
bruno m a r e k im wappensaal des rathauses fuer die  
hollaendischen gaeste und die vorstandsmitglieder der arbeits-  
gemeinschaft gab.

der buergermeister wuerdigte die tat der familie gies - eine  
tat, die in einer zeit gesetzt wurde, in der viele versagt  
haben. "sie haben unter einsatz ihres lebens menschen, die in  
not waren, geholfen, und sie haben der nachwelt die aufzeichnungen  
von anne frank erhalten, jenes erschuetternde dokument, das die  
welt aufgewuehlt hat", betonte der buergermeister und ueberreichte  
den gaesten zur erinnerung an ihren wien-besuch ehrengeschenke  
der stadtverwaltung.



baubeginn im grossfeldzentrum  
erster spatienstich durch stadtrat ing. hofmann

7 wien, 25.6. (rk) mit dem ersten spatienstich, den planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n vornahm, begann donnerstag der bau des grossfeldzentrums im 21. bezirk. an der kleinen feier, zu der zahlreiche bewohner der grossfeldsiedlung gekommen waren, nahmen auch wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r , abgeordnete zum nationalrat, gemeinderaeete und bezirkfunktionaere sowie minister a.d. s a g m e i s t e r teil.

in der grossfeldsiedlung wohnen bereits 12.000 menschen, bis 1975 werden es etwa 27.000 sein, also rund 4.000 mehr als in der stadt krems. ihrer versorgung soll das grossfeldzentrum dienen, das von der ekazent bis zum fruehjahr naechsten jahres errichtet wird. im gleichen bereich baut die konsumgenossenschaft einen supermarkt. mittelpunkt des gesamtcomplexes wird das haus der begegnung sein, mit dessen bau die stadt wien noch heuer beginnen wird.

die versorgungseinrichtungen entstehen auf einer flaeche von 19.500 quadratmetern, wovon die handelseinrichtungen 7.600 quadratmeter einnehmen werden. die gesamte anlage wird als fussgaengerbereich gestaltet, wobei vordaecher vor der witterung schutz bieten werden. das grossfeldzentrum liegt auf dem weg vom schwerpunkt des wohnbereiches zur geplanten schnellbahnstation. fuer kraftfahrer sind rund 8.000 quadratmeter parkplaetze vorgesehen. post, sparkasse, apotheke, restaurant, espresso, imbisstube und 36 verschiedene geschaeefte werden im grossfeldzentrum zur verfuegung stehen.

ekazent-direktor rudolf h a h n verwies in seiner begruessungsansprache auf die schwierigkeit, zwei erfordernisse aufeinander abzustimmen - einerseits den bewohnern neuer grosser anlagen die einkaufsmoeglichkeiten zu sichern, andererseits die existenz der angesiedelten betriebe zu gewaehrleisten. das abwaegen dieser beiden erfordernisse fuehrte dazu, dass in der



grossfeldsiedlung vorerst eine ladenzeile angelegt wurde, jetzt das grosse zentrum gebaut wird und spaeter noch weitere kleinere geschaeftsbereiche folgen sollen. die ekazent uebernimmt im einvernehmen mit der stadt wien diese schritte zur sicherung der versorgung der bevoelkerung nicht aus gewinnstreben, sondern arbeitet auf der basis der kostendeckung.

stadtrat ing. hofmann, selbst eine bewohner der grossfeldsiedlung, verwies darauf, dass die stadt wien mit dem bau dieser siedlung, die einer satellitenstadt aehnelt, neuland betreten habe. es mussten erst erfahrungen gesammelt werden. zum beispiel hatte die schulverwaltung ausgerechnet, dass fuer die grossfeldsiedlung etwa 100 schulklassen notwendig seien, doch erwies sich die kinderfreudigkeit der bewohner als so gross, dass nun fast die doppelte zahl von schulklassen benoetigt wird. andererseits ist damit zu rechnen, dass die schuelerzahl in fuenfzehn bis zwanzig jahren auf den wiener durchschnitt sinken wird. es muss deshalb gesichert werden, dass der dann ueberfluessig werdende schulraum anders genuetzt werden kann. ein weiteres problem bildet der verkehr. die einrichtung der autobuslinie zum bahnhof floridsdorf bedeutet bereits eine wesentliche verbesserung, wuensenswert waere die baldige verwirklichung des planes einer schnellbahnstation grossfeldsiedlung, die im zusammenwirken mit der bundesbahn errichtet wird.

der planung des grossfeldzentrums durch das architektenbuero professor l i n t l gingen genaue bedarfs- und absatzerhebungen des instituts fuer standortberatung voraus, die im auftrag der ekazent bereits 1965 durchgefuehrt wurden.



## konstituierung des landessanitaetsrates fuer wien

8 wien, 25.6. (rk) im wiener rathaus erfolgte am donnerstag die konstituierung des neuen landessanitaetsrates fuer wien. dieser institution gehoeren acht ordentliche und fuenf ausser-ordentliche mitglieder sowie der landessanitaetsdirektor oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g , leiter des staedtischen gesundheitsamtes, an.

buergermeister und landeshauptmann bruno m a r e k verwies bei der konstituierung darauf, dass die letzte sitzungsperiode des landessanitaetsrates eigentlich schon im jaenner geendet hatte, jedoch durch traurige umstaende verlaengert wurde. der tod von professor hoff, vorsitzender des landessanitaetsrates, und professor bruecke haben die konstituierung hinausgeschoben.

marek dankte den ratsmitgliedern fuer ihre taetigkeit im interesse der volksgesundheit. von besonderer bedeutung, so hob der landeshauptmann hervor, war die behandlung mit anti-rhesus-d-globulin in den wiener entbindungsanstalten zur verhuetung der kindlichen gelbsucht. auf grund der stellungnahme des landessanitaetsrates hat die stadt wien eine million schilling jaehrlich fuer die impfung der muetter zur verfuegung gestellt. der bericht des landessanitaetsrates war auch ausschlaggebend dafuer, dass fuer die heilquelle ober-laa eine betriebsbewilligung erteilt wurde, sodass dort bereits eine segensreiche taetigkeit im interesse der gesundheit entfaltet wird.

abschliessend ueberreichte landeshauptmann marek die dekrete mit dem ersuchen, in der nun beginnenden dreijaehrigen funktionsperiode des landessanitaetsrates wie bisher alles zu tun, um die gesundheitspolitischen belange fuer das bundesland wien wahrzunehmen.

im anschluss daran waelhte der landessanitaetsrat univ.-prof. dr. leopold b r e i t e n e c k e r zum vorsitzenden und univ.-dozent dr. alfred g i s e l zum stellvertretenden vorsitzenden. die weiteren ordentlichen mitglieder sind univ.-prof. dr. karl f e l l i n g e r , landessanitaetsdirektor



oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g , univ.-prof.  
dr. herbert k r a u s , univ.-prof. dr. otto  
n o v o t n y , med.rat dr. kurt s t e y r e r , univ.-prof.  
dr. walter s w o b o d a und hofrat dr. emil t u c h m a n n .  
ausserordentliche mitglieder sind med.rat chefarzt dr. wilhelm  
b a i e r , praesident dr. fritz d a u m e , dr. herbert  
s i g h a r t , dr. et mr. pharm. franz z e i d l e r und  
univ.-prof. dr. wilhelm z i s c h k a - k o n o r s a .

nach der konstituierung fand eine arbeitssitzung statt,  
in der acht tagesordnungspunkte behandelt wurden. fuer die neu-  
besetzung einiger vorstandsstellen wurden dem landeshauptmann  
folgende vorschlaege uebermittelt: als vorstand der hals-nasen-  
ohrenabteilung im allgemeinen krankenhaus prof. dr. josef  
glaninger, doz. dr. ernst moritsch, dr. wilhelm peschke und  
dr. walter weichselbaumer, als vorstand der sonderabteilung fuer  
strahlentherapie im krankenhaus der stadt wien in lainz, dr.  
raimund fridrich, dr. alois ott und dr. gerhart alth, als  
vorstand des roentgeninstitutes am elisabeth-spital,  
dr. konrad brezina, dr. gerhard merlitschek, dr. herbert schratter  
und dr. elfriede schoenbauer, als vorstand der abteilung  
fuer plastische und wiederherstellungschirurgie am krankenhaus  
der stadt wien in lainz, dr. hans bruck.

der landessanitaetsrat befasste sich auch mit einer  
resolution der oesterreichischen dermatologischen gesellschaft,  
in der auf die schwierige bettensituation auf dem dermatolo-  
gischen sektor hingewiesen wurde, und beschloss eine empfehlung  
an den landeshauptmann, erhebungen im bereiche der spitalsverwaltung  
zu veranlassen und geeignete massnahmen einzuleiten.



## us-studenten im rathaus

9 wien, 25.6. (rk) 55 studenten aus den usa befinden sich im rahmen eines uebersee-seminars fuer vier tage in wien. donnerstag kamen die jungen amerikaner ins rathaus, wo sie von stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r begruesst wurden. die gaeste, die sich bei einer rathausfuehrung von den raeumlichkeiten sehr beeindruckt zeigten, hoerten auch einen vortrag ueber die kulturelle, wirtschaftliche und politische situation wiens, den magistratsrat dr. josef l o v e c e k (kulturamt) hielt.

1429

## ehrengrab fuer grete wiesenthal

6 wien, 25.6. (rk) prof. grete w i e s e n t h a l , eine der hervorragendsten vertreterinnen der wienerischen tanzkunst, ist am 22. juni im 85. lebensjahr in wien gestorben. das begraebnis findet morgen freitag, den 26. juni, um 11 uhr, im zentralfriedhof statt.

die stadt wien hat fuer die grosse kuenstlerin das bestehende familiengrab "ehrenhalber auf friedhofsdauer" gewidmet. bei der trauerfeier wird auch ein kranz der stadt wien am grab niedergelegt werden.

1207



bilanz der festwochen:

1000 veranstaltungen, eine million besucher

10 wien, 25.6. (rk) festwochenbilanz 1970 zogen donnerstag vizebuergenmeister gertrude sandner und intendant ulrich baumgartner im presseclub concordia: bei 1.070 veranstaltungen gab es 944.761 besucher. 230 journalisten aus 34 laendern berichteten ihren redaktionen ueber die veranstaltungen, die ihrerseits imposante zahlen aufweisen: 123 szenische werke, 34 opern, 13 operetten, 15 ballette und 59 sprechstuecke. 12 von insgesamt 14 auslaendischen ensembles waren heuer zum ersten mal in oesterreich.

frau sandner beleuchtete verschiedene interessante einzelaspekte, wie zum beispiel den umstand, dass beim wiener publikum nach wie vor kein steigendes interesse fuer darbietungen in fremden sprachen konstatiert werden koenne. hingegen weise die beethoven-ausstellung der stadt wien zufriedenstellende besucherzahlen auf, und die ''arena 70'' koenne als ein ungewoehliches, dabei aber durchaus gelungenes ''unterfangen'' bezeichnet werden. intendant baumgartner bezeichnete die ''arena 70'' als ''modell eines kulturhauses'', basierend auf auslaendischen erfahrungen. wie die ''arena'', so seien die festwochen als ganzes nicht nur eine sache des augenblickes, sondern sollten befruchtend auf das kulturleben in wien wirken. bei der programmerstellung solle durch kontrastbildung eine gewisse fluktuation zwischen den einzelnen publikumsschichten hergestellt werden.

hinsichtlich der plaene fuer die festwochen 1971 gibt es noch keine feststehenden richtlinien, da auch noch nicht abgesehen werden kann, welche entwicklung die arbeitszeitverkuerzung auf dem theatersektor haben wird. puppen- und marionettentheater koennten moegliche schwerpunkte sein, im konzertthaus sollen werke von franz schubert und modernen komponisten aufgefuehrt werden.

./.



frau sandner wies vor der presse auch auf die sommerkonzerte hin. die stadtverwaltung tritt als veranstalter von insgesamt 129 konzerten in erscheinung. dazu gehoeren die konzerte im arkadenhof, die palaiskonzerte, die konzerte im oberen belvedere und im volksgarten sowie die konzerte in den randbezirken.

1503

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 25.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohlrabi 1.50 schilling, grundsalat 1.50 bis 2 schilling je stueck, heurige kartoffeln 3 bis 3.50 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, ananaserdbeeren 14 bis 15 schilling je kilogramm.

1505

schweinenachmarkt vom 25. juni

11 wien, 25.6. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuehren inland: 31 durchlauerer. gesamtanftrieb dasselbe verkauft alles.

pfende- und rindernachmarkt vom 25. juni

12 wien, 25.6. (rk) kein anftrieb.

1506